

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - BA-KGM/045(VII)/23 | | | |
|--|------------------------------|----------------|-----------|-----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement | Dienstag, 12.09.2023 | Hasselbachsaal | 16:00 Uhr | 17:00 Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom 22.08.2023
- 4 Einwohner*innenfragestunde
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kommunales Gebäudemanagement DS0414/23
- 6 Anträge
- 6.1 Zertifizierung des Energiemanagements A0098/23

| | | |
|-----|--|----------|
| 6.2 | Zertifizierung des Energiemanagements | S0373/23 |
| 6.3 | Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen Museums der Landeshauptstadt Magdeburg | A0050/23 |
| 6.4 | Blendschutz Zentralbibliothek | A0114/23 |
| 6.5 | Blendschutz Zentralbibliothek | S0367/23 |
| 7 | Verschiedenes | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Simone Borris

Mitglieder des Gremiums

Christoph Abel

Marcel Guderjahn

Anke Jäger

Christian Mertens

Burkhard Moll

Mirko Stage

Beschäftigtenvertreter

Michaela Obenauff

Peter Wieland

Geschäftsführung

Jana Reichenbach

Verwaltung

Herr Hagen Reum (BL Eb KGm)

Frau Kerstin Kobow (Leitung GBI)

Abwesend – entschuldigt

Jürgen Canehl

Abwesend – unentschuldigt

Reinhard Stern

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende des Betriebsausschusses, Frau Simone Borris, eröffnet die Sitzung. Sie stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß einberufen wurde. Es sind 7 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. Bestätigung der Tagesordnung

**Abstimmung: 7 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
0 Stimmen - Enthaltung**

Die Tagesordnung wird bestätigt.

3. Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift vom
22.08.2023

**Abstimmung: 6 Stimmen - Ja
0 Stimmen - Nein
2 Stimmen - Enthaltung**

Stadträtin Jäger nimmt ab 16:02 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 8 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Der öffentliche Teil der Niederschrift wird genehmigt.

4. Einwohner*innenfragestunde

Stadtrat Mertens nimmt ab 16:03 Uhr an der Sitzung teil. Somit sind jetzt 9 stimmberechtigte Ausschussmitglieder anwesend.

Zu o.a. Fragestunde ist kein*e Einwohner*in anwesend.

5. Beschlussvorlagen

5.1. Jahresabschluss 2022 des Eigenbetriebes Kommunales
Gebäudemanagement
Vorlage: DS0414/23

Frau Kobow stellt die DS0414/23 vor. Diese beinhaltet den Jahresabschluss 2022 bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht sowie Prüfbericht des beauftragten Wirtschaftsprüfers Herr Sebastian Paul.

Der Eb KGm hat das Berichtsjahr 2022 **bilanziell** mit rd. 29,3 Mio. EUR abgeschlossen. Mit einer Erhöhung ggü. dem Vorjahr von rund 2,7 Mio. EUR - auf der Aktivseite hauptsächlich durch die Erhöhung des kurzfristig gebundenen Umlaufvermögens. Darin enthalten sind die Erhöhungen der liquiden Mittel, z. B. durch erhöhte Mittel für Hochbauunterhaltung insbesondere aus Rückstellungsfinanzierungen der LH MD sowie Amt 51 (teilweise Pendant RSt- Bildung Passivseite) oder erhaltene Mittel im Zusammenhang mit erheblich mehr offenen Zahlungsvorgängen (Pendant Passivseite Verbindlichkeiten) sowie die Erhöhung der Forderungen an verbundene Unternehmen, ausschließlich bezogen auf Forderungen ggü. der SWM aus den Jahresabrechnungen 2022 über die Medienver- und Entsorgung (829 T€ Forderungen, 309 T€ Verbindlichkeiten).

Auf der Passivseite hauptsächlich durch die Erhöhung des Eigenkapitals aufgrund weiterer Zuführung in zweckgebundene Rücklagen 500 TEUR (Jahresergebnis 2021 DS0400/22 – haustechn. Anlagen) sowie der Erhöhung kurzfristiger Verbindlichkeiten z. B. für erheblich mehr offene Rechnungsvorgänge insbesondere investiv.

Des Weiteren schließt die Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.2022 mit insgesamt rd. 43,6 Mio. EUR Erträgen und rd. 42,6 Mio. EUR Aufwendungen ab.

Das Jahresergebnis von rd. 1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus den nicht verbrauchten Finanzmitteln Hochbauunterhaltung (ca. 85,1 TEUR), wobei bereits rd. 1,4 Mio EUR Rückstellungen gebildet wurden:

- geringfügiger Bestandserhöhung unfertige Leistungen (Betriebs- und Nebenkosten) ca. 32,4 TEUR
- Minderaufwendungen für Personal 203,8 TEUR durch krankheits- und unfallbedingte Langzeitausfälle, Krankenquote zum 31.12. liegt bei 11,4 % sowie
Vakanzen wegen altersbedingten Personalabgängen sowie Kündigungen
- Minderaufwendungen bei Sachkosten 463 TEUR insbesondere Instandsetzungskosten (Geschäftssitz Eb KGm - Dach- und Fassadensanierung nicht realisiert) oder Geschäftsbesorgungskosten der LH MD (insbesondere Vergabestelle)
- höhere betriebliche Erträge 104,4 TEUR durch Versicherungsentschädigungen oder Auflösungen von Rückstellungen

Das Jahresergebnis erhöht sich um rd. 237,7 TEUR aufgrund von Rücklagenverwendung (Rücklagenbildung für Erneuerung haust. Anlagen -> DS0439/21 1 Mio. EUR aus Jahresergebnis 2021 und DS 0400/22 Erhöhung um 500 TEUR aus Jahresergebnis 2022)

Die Abführung an den Aufgabenträger erfolgte mit rd. 1,3 Mio. EUR.

Im Berichtsjahr waren ø 191 Angestellte beschäftigt (Vorjahr 192 Angestellte), jedoch sind zum Berichtsstichtag wieder 192 Beschäftigte tätig. Dabei betrug die Schwerbehindertenquote zum Berichtsstichtag 7,3 % (Vorjahr 8,7 %), diese Veränderung kam durch Personalabgänge zustande.

Auswirkungen auf Wirtschaftsführung im Berichtsjahr → Verschärfung der noch coronabedingt belasteten Situation durch Angriffskrieg gegen Ukraine:

- Erhöhung von Lieferengpässen oder Materialknappheit um ein Vielfaches
- kriegsbedingte Verwerfungen auf Rohstoffmärkten - Folge Rohstoffengpässe und enorme Preissteigerungen nicht nur im Energiesektor
- massive Verzögerungen/Behinderungen in den Bauabläufen
- Personal-, Fachkräftemangel
- Nichteinhaltung von Baufertigstellungsterminen
- Mehrkosten
- Mängelzunahme

Jahresabschluss 2022 wurde vom Wirtschaftsprüfer, Herr Sebastian Paul, vom 11. – 21. April 2023 im Hause Eb KGm geprüft.

Ergebnis: uneingeschränkter Bestätigungsvermerk, vom RPA ebenso festgestellt

Bitte um Empfehlung d. Beschlussfassung durch Stadtrat verbunden mit der Entlastung des für das Berichtsjahr 2022 zuständigen Betriebsleiters Herrn Hagen Reum

Die Rückfragen von Stadträtin Jäger zu baulichen Maßnahmen und haustechnischen Anlagen hinsichtlich der Finanzierung über Rückstellungen und Rücklagen, wurden umfassend durch Frau Kobow und Herrn Reum beantwortet.

Darüber hinaus wurde nochmal über den Unterschied zwischen konsumtiv und investiv hingewiesen.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement empfehlen dem Stadtrat mit 9 : 0 : 0 Stimmen die Beschlussfassung.

6.1. Zertifizierung des Energiemanagements
Vorlage: A0098/23

Stadträtin Jäger möchte im Rahmen des gestellten Antrags wissen, ob ein klimarelevantes Vorgehen besteht.

Herr Reum erläutert ausführlich, dass durch regelmäßige Darstellung der Energieberichte die Zahlen nachzuweisen sind, dass in enger Zusammenarbeit mit einem Ingenieurbüro das Energiemanagement vorangetrieben wird und der Eb KGm seit 2013 als energieeffiziente Kommune durch die DENA ausgezeichnet wurde. Des Weiteren finden gute und regelmäßige Kommunikationen mit den Nutzern und den eigenen Mitarbeitern statt. Generell ist festzuhalten, dass seit 2009 durch das Energiemanagement Millionenbeträge eingespart werden konnten. Herr Reum merkt an, dass die Vorgaben von Kom.EMS daher deutlich erfüllt wurden.

Herr Reum weist daraufhin, dass der Energiebericht auch im Betriebsausschuss behandelt wird und damit aktuelle Zahlen besprochen und Hinweise zu weiteren Informationen aufgenommen werden können.

Es folgte noch ein reger Austausch zu den bereits erwähnten Punkten. Abschließend wurde angemerkt, dass eine weiterführende Diskussion erst mit der Vorlage des aktuellen Energieberichtes sinnvoll ist.

Frau Kobow weist darauf hin, dass in den jeweiligen Lageberichten des Jahresabschlusses bereits ein kleiner Auszug der vorläufigen Zahlen zu den investiven Einsparungen aufgezeigt sind.

Der Antrag A0098/23 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement mit 1 : 4 : 3 Stimmen abgelehnt.

6.2. Zertifizierung des Energiemanagements
Vorlage: S0373/23

Es wird auf die obigen Ausführungen zum Antrag A0098/23 verwiesen.

Die Stellungnahme S0373/23 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement zur Kenntnis genommen.

6.3. Einrichtung eines Cafés im Gebäude des Kulturhistorischen
Museums der Landeshauptstadt Magdeburg
Vorlage: A0050/23

Herr Reum erklärt, dass durch den FB 42 keine konkreten Anforderungen gestellt wurden. Daher ist seitens des EB KGm keine Stellungnahme vorgesehen. Zum jetzigen Zeitpunkt ist es nicht vorstellbar und wird daher verschoben.

Die Mitglieder des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement stellen den Antrag A0050/23 zurück.

6.4. Blendschutz Zentralbibliothek
Vorlage: A0114/23

Herr Reum informiert, wie in der Stellungnahme zu entnehmen ist, dass die Maßnahme kurzfristig umgesetzt wird.

Durch die Mitglieder des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement wird der Antrag A0114/23 durch die Stellungnahme S0367/23 als erledigt betrachtet.

6.5. Blendschutz Zentralbibliothek
Vorlage: S0367/23

Durch die Stellungnahme S0367/23 wird der Antrag A0114/23 durch die Mitglieder des Betriebsausschusses KGM einstimmig als erledigt betrachtet.

Die Stellungnahme S0367/23 wird von den Mitgliedern des Betriebsausschusses Komm. Gebäudemanagement zur Kenntnis genommen.

7. Verschiedenes

Stadtrat Guderjahn spricht nochmals die einseitig fehlende Beleuchtung des Albin-Müller-Turms an.

Herr Reum erklärt, dass die Reparatur aufgrund der angespannten Haushaltslage der Landeshauptstadt Magdeburg zurückgestellt wird. Aktuell ist die gesamte Beleuchtung des Turms aus Kostengründen ausgesetzt.

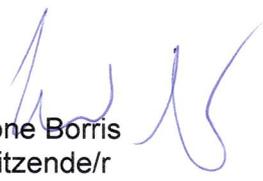
Herr Reum informiert darüber, dass für die Hyparschale umgehend Angebote für eine am Tag notwendige Sicherheitsbewachung für den Innenraum eingeholt werden. Der Hintergrund dieses Vorgehens liegt darin, dass es zu offensichtlichen Sabotageakten an den Heizleitungen gekommen ist.

Aktuell wurden die PU-Leitungen angeschlitzt, so dass beim Auftragen des Estrichs zu höherwertigen Schäden gekommen wäre.

Stadtrat Guderjahn spricht in diesen Zusammenhang die mögliche Erweiterung der Sicherheitsbewachung der Stadthalle mit an und erfragt, ob diese eventuell auch mitberücksichtigt werden sollte.

Herr Reum antwortet, dass bei der Stadthalle ein Pförtner eingesetzt ist, der zusätzliche Rundgänge durchführt. Da es sich allerdings noch um einen Rohbau handelt, ist es noch nicht zwingend notwendig. Für die Zukunft ist eine interne Videoüberwachung mit personellen Rundgängen angedacht.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.


Simone Borris
Vorsitzende/r


Jana Reichenbach
Schriftführer/in